

Verbindliche Anmeldung

Bitte senden Sie die ausgefüllte Anmeldung an:
DKSB LV Sachsen e.V.
Klopstockstr. 50, 01157 Dresden
Fax: 0351 - 42 42 066
E-Mail: anmeldung@kinderschutzbund-sachsen.de

Anmeldung für die Fortbildung **D2/2017**
Traumapädagogik im Kontext kultursensiblen Handelns

Name, Vorname

Funktion/berufliche Tätigkeit

Einrichtung/Institution

Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund ja / nein

Straße

Postleitzahl/Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift/Stempel

Datenverwendung
Der DKSB darf meine Daten speichern und für die Zusendung weiterer Informationen nutzen. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig. Dieses Einverständnis kann jederzeit durch eine E-Mail an info@kinderschutzbund-sachsen.de oder per Brief oder Fax widerrufen werden.

Informationen zur nächsten Fortbildung

Termine: freitags 22.09.2017, 20.10.2017, 27.10.2017,
10.11.2017, 24.11.2017
Zeit: 09:30-16:00 Uhr
Ort: DKSB OV Radebeul e.V.,
Moritzburger Str. 51, 01445 Radebeul
Kosten: 250,00 €
Anmeldeschluss: 08.09.2017

Weitere Fortbildungen finden Sie unter:

Sie können sich per Fax, E-Mail, Post oder über unsere Internetseite zu den Veranstaltungen bis zu dem oben benannten Anmeldeschluss anmelden. Diese Anmeldung ist verbindlich.

Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf das Konto des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Sachsen e.V.:

DKSB LV Sachsen
IBAN DE36 8505 0300 3120 1217 29
SWIFT-BIC OS DDD E81 XXX
Betreff: Nr./Tag der Veranstaltung,
Name des Teilnehmers/der Teilnehmerin
bzw. der Einrichtung

Absagen und Stornierungen müssen schriftlich (E-Mail, Fax oder Brief) erfolgen. Soweit uns diese bis zum jeweils benannten Anmeldeschluss mitgeteilt werden, sind sie kostenfrei. Sollte dieser nicht erwähnt sein, ist der Anmeldeschluss spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin. Mit Ablauf der Anmeldefrist sind 50% (auch im Krankheitsfall), bei Nachbelegung des abgesagten Platzes mindestens eine Verwaltungsgebühr i.H.v. 15,-€ für den administrativen Aufwand zu zahlen. Eine Ersatzbenennung von Personen ist jederzeit kostenfrei möglich.

Kontakt

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)
Landesverband Sachsen e.V.
Klopstockstr. 50, 01157 Dresden

Marika Müller
Tel. 0351 - 42 42 091
mueller@kinderschutzbund-sachsen.de



Fotos: www.pixabay.com

Traumapädagogik im Kontext kultursensiblen Handelns

Traumatisierte Kinder und ihre Familien nach ihrer Flucht und in Einrichtungen gut begleiten



die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Fortbildungsziele

Wenn Fachkräfte die Integration der Kinder in Bildungs-, Förder-, Unterstützungs- und Hilfsangebote kultursensibel gestalten und die institutionelle Gesundheitsvorsorge stärken, können Kinder die Institutionen mit ihren Personen und Angeboten als sichere Orte erleben.

In der Fortbildung erhalten Sie, als Mitarbeiter/-innen von Einrichtungen ein fundiertes Wissen über Traumata und die Einordnung von Reaktions- und Verhaltensweisen der Kinder.

Die qualifizierte Fortbildung wird Sie in Ihrer Arbeit mit traumatisierten Kindern nach ihrer Flucht stärken, indem Sie verschiedene Handlungsweisen und Methoden sowohl kennen lernen als auch anwenden werden.

Durch Kenntnisse über die Lebenswelten und Kulturen der Menschen, die zu uns kommen, werden Sie befähigt sein, Ihre kultursensiblen Arbeitsansätze weiterzuentwickeln.



Inhalt

Modul 1 - Kultursensibles Handeln im Alltag

- Kulturbegriff und interkulturelle Kompetenz als Grundprinzip
- Reflexion der eigenen Kultur- und Denkmuster
- Bedeutung der Kultur bei der Begleitung von Familien nach der Flucht

Modul 2 - Lebenswirklichkeit der Menschen nach der Flucht

- Lebenswirklichkeit der Kinder und ihrer Familien nach einer Flucht
- Informationen rund um das Asylverfahren und Asylrecht
- „Ohne Aufenthaltsstatus“ – Auswirkungen auf die Betroffenen

Modul 3 - Traumapädagogik – Basiswissen

- Grundlagen zu Stress und seine Auswirkungen
- Neurobiologische und psychische Grundlagen zu Traumatisierung
- Was können traumatische Erlebnisse sein?
- Grundlegende Methoden der Traumapädagogik

Modul 4 - Traumapädagogik – Handlungsansätze

- Traumatisierung versus Resilienz / Ressourcen
- Was hilft im Umgang mit betroffenen Kindern?
- Kollegialer Austausch

Modul 5 - Zusammenarbeit mit Eltern

- Elterngespräche vor dem Hintergrund von Flucht und Migration
- Reflexion der eigenen

Zielgruppen

- Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten sowie Schulen
- Leitungskräfte, die einen kultursensiblen Umgang in ihrer Einrichtung fördern wollen

Über Fördermöglichkeiten Ihrer Weiterbildung beraten wir Sie gern. Bitte sprechen Sie uns im Vorfeld Ihrer Anmeldung dazu an.

Referenten/-innen

Eric Maes

Erziehungs- und Religionswissenschaftler (M.A. Uni)

Katrin Maes

Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Supervisorin (DGSF)

Wir freuen uns auf Sie.